

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

381 (19.8.1927) Morgenausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbmonatlich 1,50 RM, im Verlag oder in den Zweigstellen abholt 1,40 RM.

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Eincentum und Verlag von: Ferdinand Hierarchen: Chefredakteur: Dr. Walter Schneider.

Poincaré's Besuch bei Poincaré.

Ein Höflichkeitensbesuch.

Würdigung der deutsch-französischen Beziehungen. m. Berlin, 18. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)

Das Ringen zwischen der englischen und der französischen Regierung über die Verminderung der Rheinlandtruppen geht nach wie vor weiter.

Die Entscheidung über die ganze Truppenfrage wird aller Voraussicht nach in der Freitagsversammlung des Pariser Kabinetts fallen.

Simmer noch die Rede Kardorffs.

F.H. Paris, 18. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Laufe der heutigen Unterredung des deutschen Botschafters Herrn von Hoch mit dem französischen Ministerpräsidenten Herrn Poincaré

Gleichzeitig werden in der französischen Presse die Kommentare zu dem Abschluß des Wirtschaftsabkommens in Verbindung mit der allgemeinen politischen Lage forgesetzt.

Der Sonderberichterstatter des „Intransigent“ meldet aus Berlin, daß man in Deutschland auf die bitteren Kommentare der französischen Presse zu der Rede des Abgeordneten Kardorff anlässlich der deutschen Verfassungsfeier nicht gefaßt gewesen sei.

Von Keller bei Vandervelde.

F.H. Paris, 18. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Brüssel wird gemeldet, daß der belgische Außenminister Vandervelde heute morgen eine Unterredung mit dem deutschen Gesandten von Keller hatte.

Vorteile für die Tschechoslowakei.

Prag, 18. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das Pariserorgan des Ministerpräsidenten, der „Revue“, bemerkt zu der Unterzeichnung des deutsch-französischen Handelsvertrages, der Abschluß dieses Vertrages werde auch auf den tschechischen Außenhandel von Einfluß sein.

Loucheur über die Schuldenabkommen.

F.H. Paris, 18. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Eine Anzahl amerikanischer Universitätspersönlichkeiten, die sich gegenwärtig in Frankreich aufhalten, wählten einem Vortrag Loucheurs über die gegenwärtige Wirtschaftslage Frankreichs bei.

Spaniens Wirtschaftslage.

F.H. Paris, 18. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) General Primo de Rivera gab in Santander neue Erklärungen über die voraussichtliche Zusammensetzung der spanischen Nationalversammlung ab, ohne jedoch ein genaues Datum für den Zusammentritt bekanntzugeben.

Die Besatzungsfrage.

Die Gegenläufe in Frankreich.

Generalstab und Besatzungsverringerung.

L. Paris, 18. Aug. In französischer Stelle hüllt man sich über den Inhalt und den Tenor der vor vier Tagen nach London abgegangenen französischen Note in Stillschweigen.

Wie die Ill. von nicht offizieller französischer Seite erfährt, soll die französische Regierung geneigt sein, einer Truppenverminderung von 4000 Mann zuzustimmen, was etwa einem Zehntel aller alliierten Besatzungsstruppen entspreche.

Granatenerplosion beim Spiel.

Prag, 18. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In der Nähe des Schießplatzes Kohrbach fanden vier Knaben eine scharfe Granate.

Die Waldbrände an der Riviera.

Berlin, 16. Aug. (Kunstpunsch.) Ueber die großen Waldbrände an der Riviera werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Nach oberflächlichen Schätzungen sind jetzt etwa 8000 Hektar Wald den Flammen zum Opfer gefallen.

Der englisch-chinesische Zwischenfall.

Englische Sanktionsmaßnahmen.

Peking, 18. Aug. Die Weigerung der Peking-Behörden, das auf chinesischem Gebiet notgelandete englische Flugzeug wieder herauszugeben, droht einen äußerst ersten politischen Zwischenfall herbeizuführen.

Dieses Vorgehen, das ohne vorherige Fühlungnahme mit den fremden diplomatischen Vertretern erfolgt ist, bedeutet eine Verschärfung der Lage am Yangtse.

Eine Erklärung der Nankingregierung.

L. London, 18. Aug. Der Außenminister der Nankingregierung Wu veröffentlicht heute eine Erklärung, in der er die Abschneidung der Eisenbahnlinie durch britische Truppen als einen kriegerischen Akt und eine Herausforderung bezeichnet.

wird, daß 40 000 Mann Besatzungsstruppen nicht hinreichen würden, um einen wirklichen Angriff der Reichswehr — mit dem man, so lächerlich das erscheinen mag, immerhin rechnen zu müssen glaubt — stand zu halten.

Auf jeden Fall hat sich die französische Regierung bisher noch in keiner Weise festgelegt und die Verhandlungen mit London gehen weiter.

Wie die Ill. von nicht offizieller französischer Seite erfährt, soll die französische Regierung geneigt sein, einer Truppenverminderung von 4000 Mann zuzustimmen.

Die französisch-englischen Verhandlungen.

L. London, 18. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der offizielle englische Rundfunk teilt heute abend mit, daß die Verhandlungen zwischen der französischen und der englischen Regierung wegen Verringerung der Besatzungsstruppen noch nicht beendet seien.

das Unglück auf der Insel Korfu zu sein. Man schätzt den bisher angerichteten Schaden auf etwa zehn Millionen Franken.

Ein Packwagen entgleist.

Karlsruhe, 18. Aug. Die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt mit: Am Mittwoch abend 7 Uhr entgleiste auf Station Grenzach beim Manöver eines Güterzuges ein Packwagen mit einem Wägenpaar.

Ein Elsjähriger verteidigt seine Mutter mit dem Revolver.

Saarbrücken, 18. August. Die „Saarbrücker Zig.“ berichtet aus Besseringen: Gestern kam es zwischen der Ehefrau eines Bergmannes und einem Arbeiter zu einem Wortwechsel, in dessen Verlauf der Arbeiter gegen die Frau tätlich wurde.

Gestüt Schwaigwall eingeeichert.

München, 18. Aug. Das staatliche Gestüt Schwaigwall bei Wolfratshausen ist bei einem Brande vollständig eingeeichert worden.

Deutschland und Litauen.

m. Berlin, 18. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der deutsche Gesandte in Rowno Morath wird am Freitag in Berlin eintreffen und dem Auswärtigen Amt über den gegenwärtigen Stand der deutsch-litauischen Verhandlungen Bericht erstatten.

Ein energischer Protest wird nach der Rückkehr des Gesandten unzweifelhaft ein Artikel des offiziellen Rownoer „Lietuvos“ auslösen, in dem das genannte Blatt den deutschen Generalconsul Mudra auf das heftigste angreift und die Behauptung aufstellt, das Generalconsulat trage die Schuld an den Reibereien zwischen dem Memelgebiet und Litauen.

Der Prozeß gegen die ungetreuen Lotteriedeckelungen.

m. Berlin, 18. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Verfahren gegen die beiden ungetreuen Lotteriedeckelungen Scheinlein und Böhm ist so beschleunigt worden, daß schon in vierzehn Tagen mit dem Prozeß gegen sie zu rechnen ist.

Rohbach enthaftet.

M. Schwerin, 18. Aug. Wie wir zuverlässig erfahren, hat die Strafkammer Schwerin heute vormittag beschlossen, den Oberleutnant Rohbach, der bekanntlich wegen Erschießung von mehreren linksgerichteten Personen während des Rapp-Portsches in Stuer bei Plau in Mecklenburg verhaftet wurde, wieder auf freien Fuß zu setzen.

Die Finanzierung des Ozeanfluges Könnekes.

M. Köln, 18. August. Die Meldung eines Berliner Mittagsblattes über eine Finanzierung des Ozeanfluges Könnekes durch die Stadtverwaltung Köln und das Ausstellungsamt der „Preisa“ läuft den Tatsachen voraus.

Begrüßungsschreiben für Amerika.

m. Köln, 18. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Tatsache, daß die von Könneke beabsichtigte Überquerung des Atlantischen Ozeans in der Richtung Ost-West von Köln aus erfolgen soll, hat die Kölner Stadtverwaltung und die internationale Pressenausstellung veranlaßt, den Flug Könnekes auch ihrerseits zu unterstützen.

Charles de Coster, der Dichter des „Menspiegel“.

Zu seinem 100. Geburtstag.

von Dr. Georg Meyer.

Eine deutsche Uebersetzung des unvergänglichen „Menspiegel“ ist es, eine zweifelslos meisterliche, kongeniale, wenn auch gelegentlich angelegene Uebersetzung, der Charles de Coster, der Nationaldichter des belgischen Volkes, seinen Vertrauten verdankt.

In diesem „Menspiegel“ weht Geist von unserem Geiste; und wir werden staunend gewahrt, wie weit doch der germanische Kulturkreis sich nach über die Landesgrenzen hinaus erstreckt.

Aus den politischen Mitten, in denen Belgien sich im 19. Jahrhundert befand, aus seiner an Schicksalsschlägen reichen Geschichte muß der „Menspiegel“ verstanden werden, wenn man wirklich hinter das Geheimnis seiner ungeheuren Kraft kommen und die Substanz dieses Wertes erfassen will.

die an der Kölner „Preisa“ interessiert sind, mit nach drüben nehmen und dem Vorsitzenden des vorbereitenden amerikanischen Ausschusses der „Preisa“, John Clyde Oswald in New York, persönlich Grüße des Präsidiums der „Preisa“ überbringen.

Wie wir zu dieser Angelegenheit weiter erfahren, handelt es sich bei der finanziellen Sicherung des Fluges nicht nur darum, den fehlenden Betrag sicherzustellen, der durch die Auswirkung der inzwischen anderweitig erfolgten Besetzung der „Germania“ erforderlich wird, sondern vor allen Dingen um die Summe, die es dem Flieger und seinem Begleiter ermöglicht, eine ausreichende Versicherung ihres Lebens bei einer Versicherungsgesellschaft einzugehen.

Morgen wird ein Vertreter von Lloyd's in London hier ein treffen, um die Versicherung für Flugzeug und Besatzung abzuschließen. Direktor Moll von den Casparwerten in Travemünde erklärte, daß als Begleiter Könnekes nur noch zwei Funker in die enge Wahl kommen.

Eine Erklärung der Hamburger Wetterwarte.

Hamburg, 18. Aug. Ueber die Witterungsberichte der Hamburger Seewarte anlässlich des Ozeanfluges hat sich in der Öffentlichkeit eine lebhafteste Diskussion entsponnen, zu der die Wetterwarte nunmehr Stellung nimmt.

Bau englischer Flugzeuge in Kassel.

m. Köln, 18. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie eine Kölner Zeitung berichtet, ist es den Raab-Ragenstein-Flugzeugwerken in Kassel gelungen, mit einer englischen Flugzeugfabrik einen Vertrag abzuschließen, demzufolge englische Flugzeuge in Kassel gebaut werden dürfen.

Coolidge bei den Indianern.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Binerdge (Süddakota), 18. August. Präsident Coolidge wohnte einem von etwa 10 000 Siouxindianern besuchten Treffen in der malerisch gelegenen Indianerreservation von Binerdge bei.

Kein Kabinettsrücktritt Hoovers.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Los Angeles, 18. Aug. Handelsminister Hoover demotiert nachdrücklich die in der Presse gebrachten Mitteilungen von seiner angeblichen Absicht, aus dem Kabinett auszuschließen, um dem seine Kandidatur für die Präsidentschaft bekanntzugeben.

Vollziehung der Weltkirchensynode.

L.U. Lausanne, 18. August. In der heutigen Vollziehung der Lausanner Weltkirchensynode unterbreitete Erzbischof Germonno eine von zahlreichen Würdenträgern der orthodoxen Kirchen unterzeichnete Erklärung, in der den Beschlüssen der Lausanner Konferenz die Sympathie der orthodoxen Kirchen ausgesprochen wird.

Das Erdbeben in Usbekistan.

(Eigener Nachrichtendienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Samarkand, 18. August. Die Erdstöße in der Provinz Usbekistan dauern noch immer an. Seit gestern erfolgten anlässlich heftiger Regen, durch die hundert Häuser zerstört wurden.

Schwere Hochwasserschäden in Sibirien.

L.U. Niga, 18. Aug. Nach Meldungen aus Moskau ist das Hochwasser in der Gegend von Wladimirof, Chabaromsk und Nikoläinid in den Wäldern begriffen.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Inseratenteil.)

Freitag, den 19. August.

- Stadtkarten: Streckkonzert der Harmoniekapelle (Erinnerung an Johann Strauß), 8-10% Uhr.
Operette im Konzerthaus: Alceu Rimini, 7% Uhr.
Wiener Hof-Operette: Gaisiwi Hermann Börslein. — Maststätten-Ballett.
Operette-Künstlerische: Erklafliacs Programm und Tana.

Springt. Charles de Coster gehört allen, die das erhabene Wort der Freiheit verstehen, denn er zeigte im „Menspiegel“ seinem Volke das Ideal. Es ist, wie Deshaene, ein Bewunderer unseres Dichters, profitorierter Franzose, der in Belgien seine zweite Heimat fand.

Der Schutz im Abenteuerklub.

von Hans Natonek.

Die prominenten Mitglieder des Abenteuerklubs versammeln sich jährlich einmal im Hotel „Abtor“ in New York. Es ist ein sehr vornehmer Klub, in dem nur Abenteuerler von Klasse teilnehmen.

Das prunkvolle Dinner hatte seinen Höhepunkt erreicht, die Lebhaftigkeit der Gespräche steigerte sich mit jedem Gang und lag zuletzt wie die heißen Wellen der Importen und der Duft des Wollensummens über der eleganten Gesellschaft passionierter Weltbummler.

Man war gerade im besten Erzählen: Abenteuer mit Aligatoren, Leoparden, Kobras, Eisbären, Kämpfe mit wilden Volksstämmen, mit Druzen und Kahlern, Herzenskonflikte, die mit der Wirtin ausgetragen wurden, unerhörte Leistungen an Kraft und Geistesgegenwart wurden zwischen Konsekt und Wodka ausgetauscht.

Es etwa würde eine amerikanische short-story (Kurzgeschichten) die Schutzwirkung im Abenteuerklub darstellen. Was soll denn auch groß dabei sein, wenn in einem extravagananten Klub geschossen wird?

Über in Wirklichkeit hatte der Wirtin jedoch eine etwas andere, eigentlich nicht zu erwartende Wirkung. Raum war der Schutz gefallen, sprangen die Mitglieder von ihren Stühlen auf, drängten in wilder Panik nach dem Ausgang, wobei sie Tafelgeschirre im Werte von mehreren tausend Dollar zertrümmerten.

Der Wirtin jedoch, der die gestöhnten Personen der bestimmten Abenteuer auf eine so verhängliche Probe gestellt hatte, ein ehemals zaristischer General, wurde sofort von der Mitgliederversammlung des Abenteuerklubs gestrichen.

Es gibt im Kreis der Dilettanten keine peinlichere Störung, als den Mann, der Ernst macht, und sei es auch nur, indem er einen Scherz macht. Und manche Vereinsparole, die hochgehoben wird, geht nieder, wenn einer kommt, der sie zu befestigen mag.

Wir kennen ihn nur als groben Späsmacher, diesen Eulenspiegel, aus den alten Volksbüchern, und haben uns schon als Kinder über seine herzerweichenden Grobheiten gestreut. Wie es mit solchen volkstümlichen Figuren ist: sie sind nicht hier oder da zu Hause, sie tauchen an mehreren Stellen zugleich auf.

Charles de Coster hat nun diese Gestalt aus dem Mittelalter herausgeholt und mit kühnem Griff in die Zeit der Renaissance gestellt, mitten in die Freiheitstämpfe. Er übernimmt im ersten Teil seines Werkes vieles aus den alten Volksbüchern, läßt aber, sowie der Schaftmann zum Manne herangereift ist, das rein burleske Element fallen und zeichnet eine geistig und menschlich ungeheuer vertiefte Eulenspiegelgestalt, einen Menschen, der, wie de Coster von sich selbst sagt, ein „melancholisches Geschöpf“ ist.

Dieses Mittel- und Durcheinander, ohne daß etwa ein verwegener Nihilismus die klaren Konturen verdunkelt, dieses Brausen der Volksseele, die in Menspiegel sich inkarniert hat, dieser grandiose Zusammenhang von Führer und Volk — das ist das Geheimnis dieses einzigartigen Werkes.

Unerhört in seiner Farbigkeit, in der Fülle scharf charakteristischer Gestalten, die sich gleichsam gegenseitig kontrastieren: Lamme Goedjak, der Begleiter Menspiegels, ein zweiter Sancho Panza; König Philipp von Spanien; Rala, das „Herz der Mutter Flantern“ — arbeitet der Roman mit einer ganz eigenen Technik, die an die Art erinnert, in der Goethe seinen „Faust“ gestaltet: er gibt kurze Episoden, Bilder, geladen von Stimmung, Ballungen dramatischen Geschehens.

Wenn in diesen Tagen, da man vielerorts in Europa des großen Dichters Charles de Coster gedenkt, der in München geboren wurde und unter der warmen Döbnt kirchlicher Würdenträger aufwuchs, der nach hartem Lebenskampf verdirtet und in großer Not am 7. Mai 1879 starb — wenn in diesen Tagen auch kein Testament noch lange nicht vollstreckt ist —, ich schäme mich ein auf etwas fast das heute, auf viel für die Zukunft —, so wird man doch an seinem Beispiel wieder erkennen können, daß Liebe zur Heimat die Quelle allen Segens auf dieser Erde ist, daß Dienst am Volke zugleich Dienst an der Welt bedeutet und die Grenzen über-

D'Acherner Bärwel weiß alles.

Festliche Veranstaltungen. — Aus dem Gemeindeleben. —

Allerteil.

(Von unserem Berichterstatter.)

Ächern, 18. August 1927.

Ich glaube, es dem verehrten Leser und natürlich noch mehr der allseits verehrten Leserin schuldig zu sein, eine kleine Wort-Photographie von der Acherner Bärwel, aus deren herrlich zahn-losem Munde ich schon des öfteren Neuigkeiten an die Öffentlichkeit gebracht habe, zu geben.

„Da redde d'Leut' immer von der Geldarmut“, begann sie, „un wie se hungere müße, weil d'G'hälter nit größer werre un s'Verdienst immer kleiner! Aber in jedere Woche 2 Fescher z'feiere, bald da, bald dort, dazu ich's Geld alleweil do!“

„Wohlwirdig“, sprach sie, „ich bin doch ein halbes Jahrhundert ein netes Möbel gewesen sein soll, was man natürlich jetzt nicht mehr feststellen kann, ist Wäscherin, Montags und Dienstags bei der Frau Kat Meier, Mittwochs bei Kaufmann Müller und gegen Ende der Woche bei Schulzes, deren Familienortland erst vor einigen Jahren hierher gezogen ist und der sich stolz damals „Schleberkönig“ nennen ließ.“

„Da redde d'Leut' immer von der Geldarmut“, begann sie, „un wie se hungere müße, weil d'G'hälter nit größer werre un s'Verdienst immer kleiner! Aber in jedere Woche 2 Fescher z'feiere, bald da, bald dort, dazu ich's Geld alleweil do!“

„Wohlwirdig“, sprach sie, „ich bin doch ein halbes Jahrhundert ein netes Möbel gewesen sein soll, was man natürlich jetzt nicht mehr feststellen kann, ist Wäscherin, Montags und Dienstags bei der Frau Kat Meier, Mittwochs bei Kaufmann Müller und gegen Ende der Woche bei Schulzes, deren Familienortland erst vor einigen Jahren hierher gezogen ist und der sich stolz damals „Schleberkönig“ nennen ließ.“

„Da redde d'Leut' immer von der Geldarmut“, begann sie, „un wie se hungere müße, weil d'G'hälter nit größer werre un s'Verdienst immer kleiner! Aber in jedere Woche 2 Fescher z'feiere, bald da, bald dort, dazu ich's Geld alleweil do!“

„Wohlwirdig“, sprach sie, „ich bin doch ein halbes Jahrhundert ein netes Möbel gewesen sein soll, was man natürlich jetzt nicht mehr feststellen kann, ist Wäscherin, Montags und Dienstags bei der Frau Kat Meier, Mittwochs bei Kaufmann Müller und gegen Ende der Woche bei Schulzes, deren Familienortland erst vor einigen Jahren hierher gezogen ist und der sich stolz damals „Schleberkönig“ nennen ließ.“

„Da redde d'Leut' immer von der Geldarmut“, begann sie, „un wie se hungere müße, weil d'G'hälter nit größer werre un s'Verdienst immer kleiner! Aber in jedere Woche 2 Fescher z'feiere, bald da, bald dort, dazu ich's Geld alleweil do!“

„Badische Presse“ (Morgen-Ausgabe)

Geleitete Beschreibung des Bärwel, seine Aufwartung und seine Lebensweise.

Ungeahnter Zwischengelegen in Bühl.

Bühl, 18. August. Der gestrige Obstmarkt war mit etwa 25 000 Zentnern Zwischengelegen besetzt.

Kindesentführung.

Weinheim, 18. August. Wegen eines gerichtlichen Kuppelverfahrens gegen eine hiesige Tagelöhnerin wurde das Stadtratsamt Weinheim ein bei dieser untergebrachtes Adoptionskind fortgehen und in die Waisen Erziehungsanstalt Bürgerhaus bei Bühl bringen lassen.

Durlach, 18. August. Wie aus dem Angelegten zu ersehen ist, hat die rührige Leitung des erst kürzlich eröffneten Höhenstadions Durlach eine Neuordnung eingeführt.

Brandfall, 18. August. (Stromstörung.) Heute gegen Mitternacht war die Stadt plötzlich ohne Strom.

sch. Hüttersheim, 17. Aug. (Protestversammlung.) Hier fand eine gutbesuchte Versammlung des Gewerkschafts statt.

b. Baden, 17. Aug. (Verschiedenes.) Am Sonntag wird, alter Tradition getreu, zur Erinnerung an die Festjahre während des 50jährigen Krieges das St. Rochusfest in feierlicher Weise mit Prozessionen begangen.

Donauerschingen, 16. Aug. (Kadefahrerzusammenstoß.) Ebenfalls bei Mundelfingen ereignete sich ein folgenschwerer Kadefahrerzusammenstoß.

Konstanz, 18. August. (Ertreten.) Heute vormittag ist der Kaufmann und Geschäftsführer des D.H.B. in Mannheim Otto Raft, der sich augenblicklich mit seiner Familie in Konstanz aufhält, beim Baden ertrunken.

Die Lage des Arbeitsmarktes für die Zeit vom 4. bis 10. August 1927.

Im allgemeinen scheint der Arbeitsmarkt jetzt in seiner Ausnahmefähigkeit die Grenze erreicht zu haben, abgeben von dem in einigen Berufsgruppen bestehenden und nicht zu bedenkendem Mangel an Facharbeitern.

In der Landwirtschaft konnten die gemeldeten offenen Stellen, vielfach auch für Erntehilfsarbeiter, nicht überall reiflos besetzt werden. Zum Teil gelang die Beschäftigung nur durch Vermittlung von Arbeitskräften aus andersartigen Berufen.

In der Metallindustrie mangelte es an Bauhilfskräften, Blechern und Installateuren, Elektromonteurinnen und Schmieden. Die starke Nachfrage nach Bauhilfskräften, Blechern und Installateuren, sowie Elektromonteurinnen ist großenteils darauf zurückzuführen, daß eine ganze Anzahl Wohnungen im Rohbau fertiggestellt sind.

In der Textilindustrie herrscht ein guter Beschäftigungsstand. Die benötigten Facharbeitskräfte sind vielfach nicht zu beschaffen. Verhältnismäßig günstig ist die Lage in der oberbadischen Textilindustrie; doch ist die Arbeitsvermittlung infolge Streiks sehr gehemmt.

Lebhafte ungedeckte Nachfrage bestand nach Facharbeitern, stellenweise auch nach Hilfsarbeitern im Baugewerbe. Insbesondere mangelte es an Glazern und Malern. Die Stellenvermittlung für das Hotelgewerbe wurde an einigen Orten recht befriedigend in Anspruch genommen.

Goldschweyer, 18. Aug. (Ertreten.) Vorgestern abend gegen 6 Uhr ist das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen des Arbeiters David Fels von hier in dem beim Ort liegenden Mühlbühl ertrunken.

Haushalt, 18. Aug. (Autounfall.) Zwischen Haslach und Hauslach fuhr ein Lastauto eines Triberger Obsthändlers die Böschung hinunter. Das Auto wurde schwer beschädigt. Die drei Insassen, darunter der Chauffeur, wurden erheblich verletzt.

Immerdingen, 18. Aug. (Unfallsfall.) Im hiesigen Kinderheim stürzte ein 8 Jahre altes Kind, das sich im Heim zur Erholung befindet, während der allgemeinen Spiele so unglücklich, daß es sich eine Verletzung am Kopfe und eine leichte Gehirnerschütterung zuzog.

Hausen vor Wald, 18. Aug. (Wer ist die Tote?) Die Personalien des etwa 24jährigen Mädchens, das sich vor einigen Tagen hier vor den Zug geworfen hat und dabei überfahren und getötet worden ist, sind bisher immer noch nicht festgestellt.

Donauerschingen, 16. Aug. (Kadefahrerzusammenstoß.) Ebenfalls bei Mundelfingen ereignete sich ein folgenschwerer Kadefahrerzusammenstoß.

ATA Scheuerpulver advertisement featuring a product image and text: 'Henkel's Scheuer-Pulver in handlicher Streufflasche! Sicherst sparsamste Verwendung'.

Speisezimmer, Schlafzimmer, F. Riegger - Hagsfeld, Hochfeine Birnen, Obsthändler K. Theurer, Weinfässer, Anton Einhellig, Wellblech-Garage, K. O. Augustiniok, Tätige Beteiligung.

Frühobst-Verfeigerung, Frühzweischgen und einige Bäume, Frühäpfel und Birnen, Kapitalien.

Zu verkaufen: Schreib-Maschinen, Büro-Möbel, Sofa, Waldstr. 6, Klein-Laden aber billige Preise.

1 Bett m. Rost, 1 Bettm. u. Rost, 1 Bettm. u. Rost, 1 Bettm. u. Rost.

Delgemälde, Einflügelungs-Anlage, Markstahler & Barth.

Klein-Auto, Klein-Auto, Klein-Auto.

Gestohlen: Ein Koffer mit Geld, ein Koffer mit Geld.

Zimmerwagen, Zimmerwagen, Zimmerwagen.

Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten.

Klein-Auto, Klein-Auto, Klein-Auto.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 19. August.

Es herbittelt.

Eine alte Bauernregel besagt: Was im September soll geraten, das muß der August braten. — Nun von einer Bratstige haben wir...

Die katholische Kirchensteuer. Auf Grund des Landeskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 hat die katholische Kirchensteuer...

Schreibweise des Wortes „Waage“. Im Anschluß an die Bestimmung...

Simbeer- und Heibelbeerernte im hohen Schwarzwald. Durch die Hitze der letzten Woche, die öfters durch gewitterartige Regen...

8 Festgenommen wurden: Ein 21 Jahre altes Dienstmädchen aus...

Samstag-Nachmittagskonzert im Stadtgarten. Das am Samstag...

Baurat Albert Neumeister †.

Im Alter von 72 Jahren ist Albert Neumeister, Professor und Baurat a. D., in Karlsruhe verschieden.

Geboren in Lehesten, einem kleinen Städtchen in Thüringen, dessen Ehrenbürger er ist, widmete sich Neumeister der Baukunst...

Er selbst blieb auch als schaffender Baukünstler tätig, indem er neben größeren und kleineren Privatbauten in Baden die Kirche seiner Vaterstadt Lehesten erneuerte...

In diese Zeit (1890) des unermüdblichen Schaffens mit der Jugend fällt die Gründung der „Deutschen Konkurrenten“, die er mit seinem Freund und Kollegen Häberle herausgab.

Der unheilvolle Krieg und dessen nachfolgende Zeit verhinderten die Ausschreibung neuer Wettbewerbe, die Baukunst erhielt...

Aber nicht nur als Lehrer und Herausgeber architektonischer Werke ist Neumeister tätig gewesen...

und seine unermüdbliche Arbeitskraft trieben ihn zu weiterer Betätigung im Dienste seines Volkes.

Die badischen Architekten sind ihm zu unaussprechlichem Danke verpflichtet!

So ist ein Leben beschloßen, das aufgebaut war auf dem Dienste für unsere herrliche Kunst.

Wer ihn gekannt hat, wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren...

Mitte September Ausgabe der Sindenburg-Jubiläumsmarken.

Die Verwaltung der „Sindenburgspende“ bereitet im Einvernehmen mit dem Reichspostministerium die Ausgabe von Sindenburg-Jubiläumsmarken vor...

Die Reichsdruckerei ist augenblicklich damit beschäftigt, die nach der unzulänglichen Portoerhöhung notwendig gewordenen 8-Pfg.-Briefmarken herzustellen.

Die Reichsdruckerei ist augenblicklich damit beschäftigt, die nach der unzulänglichen Portoerhöhung notwendig gewordenen 8-Pfg.-Briefmarken herzustellen.

Der Reichsbund der mittleren Betriebsbeamten der Deutschen Reichspost

häft vom 21. bis 23. August in Breslau seinen 14./15. Bundestag ab.

Unter der Pa. „Gimmels Delikatessenhandl.“ wurde in Durlach, Postentstraße 14, ein neuzeitlich erstklassiges Delikatessengeschäft eröffnet.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren treubesorgten Vater, Ludwig Weick, Bahnarbeiter...

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel Karl Schaub sen. nach langen, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und guten Vaters sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Familie Banholzer.

Israelitische Gemeinde Hauptsynagoge Kronenstr. Freitag, 19. Aug. 1927. Sabbat-Anfang, 7 Uhr. Morgen- und Nachmittagsgottesdienste...

Offene Stellen. Jüngere Bautechniker mit einigen Semestern Fachkenntnis, wird sofort für Büro gesucht.

Reisender. Großer Industriebetrieb in Karlsruhe sucht per sofort oder 1. Oktober d. B. junge gewandte Stenotypistin mit perfecten englischen Sprachkenntnissen.

Intelligente Herren. Sie sich der Reifezeit widmen wollen, können bei dem Vertrieb eines großartigen Nachbuches für Maschinenbauer einen hohen Verdienst erzielen.

Mifa Fabrikverkaufsstelle KARLSRUHE I. B. A2880 Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstr. Leiter: Wilhelm Ratzel. 59-64-79-90-100 M. Kass. usw. Bequem Wochen- und Monatsraten.

helles Magazin 3-4 Z-Wohnung mit Keller, 270 qm, central gelegen, per sofort oder später preiswert zu vermieten.

Zu vermieten. Büro mit Schaufenster auf 1. Okt. a. v. m. Waldstr. 56, I. (11008)

FLIT vernichtet Fliegen Schnaken Wespen, Motten, Wanzen, Schaben, Ameisen samt Brut.

Gümpel's Delikatessenhaus — Geschäftseröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich in meinem Hause Durlach, Sophienstraße 14, (Tel. 284) ein

Delikatessen-Geschäft

ersten Ranges eröffnet habe. Auf Grund langjähriger Erfahrungen (20 Jahre Pächter des Wartburg-Hotels, gleichzeitig Besitzer des Röhrigs-Hotel zum „Großherzog von Sachsen“ in Eisenach) bin ich in der Lage auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Als Spezialitäten empfehlen ich: **Delikatess- u. Käseplatten** außer dem Hause, **Delikatessen** je nach Jahreszeit, **Hummer, Caviar, Krebse, Austern, Muscheln, Gänseleberpasteten, Gänsebrüste, Räucher-Aal, Laohs, Flundorn, Bücklinge, Sprotten** etc. Außerdem sämtliche **Konserven**.

Meine **Weinhandlung** von Eisenach habe ich hierher verlegt und empfehle **Faschenweine und Liköre**, ferner **Konfitüren, Schokolade, Pralines, Tee, Kakao, Zigarren, Zigaretten, Tabake** und sämtliche **Kolonialwaren**.

Mein Bestreben ist, durch Führung von nur prima Waren erster Firmen die Zufriedenheit meiner werten Kundschaft zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittet
A. Gümpel.

STADTGARTEN
Samstag, den 20. August, nachmittags von 3^{1/2}—6 Uhr:
KONZERT der Feuerwehrkapelle.

Operette im Konzerthaus
Heute 7^{1/2} Uhr die moderne Tanzschlageroperette
ADIEU MIMI
Morzen: Adieu Mimi. 19008
Karten bei Müller, Kaiserstr.; Holzschuh, Werderstr.; Brunner, Kaiserstr.; Verkehrsverein, Kaiserstr.; Konzerthaus. u. telef. (7260) zu „1.50—6.50“

UNION-THEATER
KAISERSTR. 211
Ab Heute! Berlins größter Erfolg!
Harry Liedtke
in
Die Geliebte
Nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Alexander Brody.
Weitere Hauptdarsteller:
Edda Groy, Paul Heldemann, Adele Sandrock, Hans Junkermann
Im Beiprogramm:
1. Rette sich, wer kann
Grotteske in 2 Akten.
2. Seidenbeinchen.
3. Deulig-Woche Nr. 33.
20178

Atlantik - Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (Am Durlacher Tor) Tel. 5448
Ab heute bis einschl. Montag:
Douglas Fairbanks,
der amerikanische Harry Piel
in einem seiner besten Filme
Das Zeiljen des Zorro
Der Film des Sieges der Gerechtigkeit.
8 fabelhafte Akte.
Regie: **Fred Niblo**, der durch sein Meisterwerk „Ben Hur“ weltberühmt wurde.
Gutes Beiprogramm!
Jugendliche haben Zutritt

Weltkino
Kaiserstr. 133
Ab heute bis einschl. Montag:
Staatsanwalt Jordan
Nach dem Roman von Hans Land.
7 äußerst spannende Akte mit **Hans Mierendorff, Mary Johnson, Rudolph Klein-Rhoden** usw. usw.
Gutes Beiprogramm.
18705
Montag letzter Tag

Briefumschläge liefert rasch und billig
Drucker E. Thiergarten, Gaus 20.

KAMMER-LICHTSPIELE
heute: 2018
HARRY LIEDTKE
in
UM RECHT u. EHRE
DIE ERBIN VON ST. ALBAN
ein Sensationsspiel
Beginn 4, 5, 7 u. 9 Uhr.

Gefunden
Wolfsbünd
zu laufen.
An a. Rhein.
(2002)

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11.
Heute und folgende Tage!
— und nun schreit das Publikum vor Lachen und wahrhaftem Vergnügen! So schreibt „Der Mittag“ über den köstlichen Lustspielschlagler
Die Bräutigame der Babette Bomberling
7 riesig lustige Akte 7
nach dem Roman von Alise Berend
Regie: Viktor Janson.
HAUPTDARSTELLER:
Xenia Desni, Walter Rilla, Hanni Welsch, Livio Pavanelli, Margot Walter, Ferd. v. Alten, Lydia Potechina, Bruno Kastner, da Wüst, Jakob Tiedtke
Außerdem:
Der fliegende Liebhaber
Lustspiel in 2 Akten
Ula-Wochenschau **Hungrige Vogelkinder.**
18805

Billiger Ferientaufenthalt.
Um in den weitesten Kreisen der Bevölkerung von Karlsruhe und Durlach unser herrlich gelegenes
Stadion Durlach
bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen, über die Ferientzeit billige Tagespensionen, bestehend aus: einem kräftigen Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen, zum Preise von RM. 3.— zu verabreichen, oder aber nur Nachmittagskaffee und Abendessen zu RM. 2.—.
Sie steigen aus: Straßenbahn-Haltestelle Durlach, Sofienstraße, gehen die Ritterstraße entlang, den Pfeilwegweisern nach und erreichen nach 15 Minuten das auf dem Lerchenberg so herrlich gelegene Stadion, fernab jeden lärmenden Verkehrs, erhalten dort erstklassige Verpflegung und gehen abends gestärkt von der kräftigen Luft zufrieden nach Hause, um andern Tags wieder zu kommen.
Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt. Wöchentlich 2 mal Konzert, Sonntags sportliche und sonstige Aufführungen, Tanz. Anmeldungen erbeten schriftlich an Stadion Durlach oder telefonisch Amt Durlach Nr. 155.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
August Merkle
früher Café Forsthaus, Berghausen. 18653

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw
Luftkurort im württ. Schwarzwald
Gegr. 1879. Bedeutende Privatanstalt mit Schülerheim
Handelsabteilung (auch für Schüler/innen): Jahres- und Halbjahresklassen, Akademikurs praktisch Übungskontor
Realabteilung: Vorbereitung für Staatsschulen u. für die mittlere Reife
Sorgfältige Erziehung.
Aufn. vom 10. Lebensjahr an. Gute reichliche Verpflegung. A.62
Drucksachen durch Direktor **Dr. Weber.**
Neuaufnahme: 13. Oktober

Neuseelandhonig „Imperial Bee“
garant. naturrein, staatlich kontrolliert, anerkannt bester Blütschleuderhonig der Welt.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, Stadtläger an allen Plätzen.
Neuseelandhonig-Vertriebs-Ges. für Zentral-Europa
Wiesbaden.

Residenz-Lichtspiele Waldstraße 30
Heute:
Der Mann im Feuer
mit **Rudolf Rittner**
Olga Tsohechowa * Kurt Vespermann
in den Hauptrollen.
5 Akte nach einer Idee von Curt J. Braun und H. Brandt
Zerflossene Millionäre
Komödie in 2 Akten 18865
Im Auto durch den Schwarzwald
Interessante Reise-Erlebnisse
Trianon-In- u. Auslands-Woche

Allen tapferen Männern der Welt
die Leben u. Eigentum ihrer Mitmenschen schützen, ist der laufende Film gewidmet
Freiwillige Feuerwehr
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß ab Freitag einschl. bis mit Donnerstag in den
Residenz - Lichtspielen
Waldstraße Nr. 30
der große Feuerwehrfilm
Der Mann im Feuer
Karlsruhe
vorgeführt wird.
Der Film zeigt im Rahmen einer spannenden Handlung die außerordentliche Tätigkeit der Feuerwehr im Dienste der Nächstenliebe. Er wurde unter Mitwirkung der gesamten Groß-Berliner Feuerwehr und hervorragender deutscher Filmkünstler hergestellt. Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Besuch des Films. Gegen Vorzahlung von Ausweisen oder in Uniform haben unsere aktiven u. passiven Mitglieder nebst ihren Familienangehörigen Zutritt zu bedeutend ermäßigten Preisen von Mk. 0.50, 1.20 u. 1.80 an. Die Vorstellungen in den Residenz-Lichtspielen beginnen an Werktagen um 8.30, 9.00, 7.00 und 9.00 Uhr.
Ebenso findet am Sonntag vormittag pünktlich 11 Uhr eine außerordentliche **Fest-Vorstellung** für unsere Mitglieder zu ermäßigten Einheitspreisen (Mk. 0.50, 1.— und 1.50) statt.
Das Oberkommando:
Heußner Schönherr

Verlobungskarten
werden rasch und preiswert angefertigt in der
Druckerei Ferd. Thiergarten.

Unferriehi Kaugeluche
Wohlmuth-Apparat
ant erhalten, zu kaufen gesucht. Preis-Angebote unter Nr. 202587 an die Badische Presse.
Ehlersberger Stenographiel-Apparat
Eber ercilt juna. 371. d. Abend. Herrlich in Niederdrift. Beginn sofort. Angebote unter Nr. 202587 an die Badische Presse.

Gebr. Möbel
aller Art faust lebend
D. Gutmann, Badische
Nr. 12. Tel. 6608.

Warenchränke
f. Bekleidungs- u.
Ladentheken
mit Glasaufhängen
kaufen gesucht.
unter Nr. 18887 an die
Badische Presse.

Lichtpauskasten
gebr., klein b. mittel,
Angebote u. Nr.
an die Badische Presse.

Firmenschild
Sänge 1,60 m 0,60 m
Aushängeschilder
Sänge 1,00 m 0,70 m
zu kaufen gesucht.
Angebote u. Nr.
an die Badische Presse.

Immobilien
Bäckerei
seit über 30 Jahren
stehend, fruchtbar
bei 15 000 M.
zu verkaufen.

Megerei
l. guter Lage, bei 10
bis 15 000 M.
zu verkaufen.

M. Bujam,
Gerrenstraße 28.

Geschäftshaus
Kaiserstr., Nähe
Post, mit
22 000 M.
Wohnung in
Zu erf. mit
Anfragen u. Nr.
an die Badische

Edwines
Wohnhaus
Durlach, Stadthaus
Südost, mit 10
Wohnung in
Zu erf. mit
Anfragen u. Nr.
an die Badische

5 Zimmer-Haus
m. großem Garten,
bare Obstbäume,
22 000 M.
nach Vereinbarung
kann längere Jahre
einem niedrigen
stehen bleiben.
Anfragen:
W. Wald,
Kaiserstr. 172, Tel. 2000